

MUSIK UND ZEIT BERND ALOIS ZIMMERMANN



Biennale für Moderne Musik
Frankfurt Rhein Main

21. – 24.11.2013

cresc...

**Biennale für Moderne Musik
Frankfurt Rhein Main**

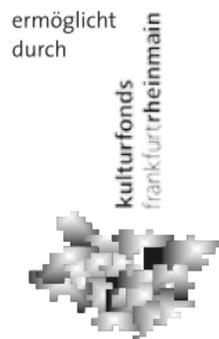
Ein Festival von
Ensemble Modern und
hr-Sinfonieorchester

in Kooperation mit dem
Internationalen Musikinstitut Darmstadt
und der **Alten Oper Frankfurt**

und in Zusammenarbeit mit dem
Staatstheater Darmstadt, dem **Institut
für zeitgenössische Musik an der
Hochschule für Musik und Darstellende
Kunst Frankfurt am Main** und der
**Internationalen Ensemble
Modern Akademie**

Medienpartner **hr2-kultur**

ermöglicht
durch



**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Programm

Roland Diry (Ensemble Modern)
Andrea Zietzschmann (hr-Musikchefin, bis 31.05.13)
Thomas Schäfer (Internationales Musikinstitut
Darmstadt)
Stephan Pauly (Alte Oper Frankfurt)

cresc...

**Biennale für Moderne Musik
Frankfurt Rhein Main**

c/o Deutsche Ensemble Akademie e.V.
Schwedlerstraße 2-4
D – 60314 Frankfurt am Main
Tel: (069) 94 34 30 21
info@cresc-biennale.de
www.cresc-biennale.de

Eigentlich wollte er Theologe werden – und avancierte stattdessen unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkriegs zu einem der wichtigsten Komponisten der mittleren Generation: Bernd Alois Zimmermann war nach dem Krieg ein wenig zu alt, um zu den Jungen Wilden um Stockhausen, Nono und Boulez, die einen dezidierten Traditionsbruch herbeiführten, zu gehören, und zu jung, um sofort ins »Establishment« zu wechseln.

1918 geboren und bereits 52-jährig viel zu früh in Köln freiwillig aus dem Leben geschieden, hatte Zimmermann von Anbeginn seiner kompositorischen Arbeit an die Vielschichtigkeit und Vielgestaltigkeit der musikalischen Tradition im Blick. In seinem Denken gab es vorderhand kein »schlechtes« Material, das es zu meiden, oder Verbote, die es zu achten gelte. Für ihn, der die Collage zu einem hochvirtuosen Amalgam unterschiedlichster Zeitstränge formte, bildeten Gebrauchsmusik und Jazz, serielle Musik und neoklassizistische Anklänge, Spirituals und komplexe Formen keine Gegensätze, sondern waren Teil eines Großen Ganzen – Zimmermann fand dafür das sehr plastische Bild einer »Kugelgestalt der Zeit«.

»Musik und Zeit« lautet das Thema der zweiten Ausgabe von cresc..., mit Konzentration auf Bernd Alois Zimmermann. Feste Konstanten sind die beiden Hauptpartner Ensemble Modern und hr-Sinfonieorchester sowie als Kooperationspartner das Internationale Musikinstitut Darmstadt. Eine weitere wichtige Partnerinstitution konnte mit der Alten Oper Frankfurt gewonnen werden. In Darmstadt steht dieses Mal das Staatstheater für einen vielgestaltigen Abend zur Verfügung.

Zentrale Werke aus Zimmermanns Schaffen bilden den Rahmen der vier Festivaltage. Dazu finden sich 12 Uraufführungen, Kammermusik-, Ensemble- und Orchesterwerke, ein Liedrecital mit Christiane Oelze, eine eigens für cresc... erarbeitete Tanzperformance, ein Live-Remix-Projekt der Gebrüder Teichmann aus Berlin, verschiedene Auftritte der hr-Bigband sowie weiterer Gastensembles – darunter das Quatuor Diotima und die New Yorker »Band« Alarm Will Sound. Ein Response-Projekt, Kinderkonzerte, ein Symposium sowie Konzerteinführungen runden ein dichtes, facettenreiches und spannendes Programm ab, das neue Schlaglichter auf Bernd Alois Zimmermanns heterogenes Œuvre werfen wird.

cresc 2013...

19.30 Uhr

hr-Sendesaal
Frankfurt

Einführung um
18.45 Uhr im Foyer

EINZELTICKET: 25,- €

ERÖFFNUNGSKONZERT

Bernd Alois Zimmermann Musique pour les soupers du Roi Ubu.

Ballet noir in 7 Teilen und einem Entrée für Orchester und Combo (1966)

Beat Furrer Neues Werk für Sopran, Bariton und Ensemble (2013) (UA)

Arnulf Herrmann Fiktive Tänze – Zweiter Band (2008/revidiert 2013) (UA)

Vito Žuraj »Übürall« für Sopran und Ensemble (2013) (UA) · Gefördert durch die Hanne Darboven Stiftung

Ensemble Modern • **Hélène Fauchère**, Sopran • **Tony Arnold**, Sopran • **Holger Falk**, Bariton • **Brad Lubman**, Leitung

Zum Souper! – lädt König Ubu eine Versammlung von Intellektuellen, um sie dann gnadenlos mit sogenannten »Couplets« zu beschimpfen und durch eine Falltür zu »entsorgen«, wie es Zimmermann ausdrückte. In



Brad Lubman

© Erich Camping

einer musikalischen Farce montierte er seine collagier- te Ballettmusik, in welcher er ausschließlich bereits vorhandene Musik von Wagner bis Stockhausen, aus dem Barock bis zu Werken seiner Kollegen der Akademie der Künste in Berlin verwendet, frech zusammen. Nicht weniger keck nimmt sich Vito Žurajs »Übürall« aus. Seine Mademoiselle Übü legt ihren Finger auf die neuralgischen Punkte und erzählt in einem musikalischen Kaleidoskop Geschichten über die menschlichen Schwächen. Die Auftragskompositionen von Beat Furrer und Arnulf Herrmann sind ebenfalls dem Festivalthema gewidmet.

FESTIVALPASS

107

23 Uhr

saasfee
Frankfurt

EINZELTICKET: 7,- €

ZEITMASCHINE

Live-Remix des Eröffnungskonzerts

Gebrüder Teichmann

Dem ganz unmittelbaren Zusammenhang, den Zimmermanns König Ubu zwischen Musik und Zeit herstellt, setzen die Gebrüder Teichmann im Frankfurter Club saasfee die sprichwörtliche Krone auf. Im Anschluss an das cresc...-Eröffnungskonzert bilden die dort gehörten Werke den Ausgangspunkt für einen spontan entstehenden Live-Remix. Mittels analoger Elektronik sowie neu kontextualisierten und bearbeiteten Samples wird »Roi Ubu« Gegenstand einer Reflexion und damit einmal mehr in die Gegenwart geholt: Experimentell, unvorhersehbar und definitiv eine Zeitreise der besonderen Art.

Gebrüder Teichmann



Do 21 Nov

Do 21 Nov

Fr 14 – 17.30 Uhr

hr-Sendesaal, Foyer
Frankfurt

Sa 10 – 13.30 Uhr

Frankfurt LAB, Halle 2

EINTRITT FREI

Beginn: 45 Minuten
vor den Veranstaltungen
am Konzertort

EINTRITT FREI

ZIMMERMANNPERSPEKTIVEN • SYMPOSIUM

Mit Regine Elzenheimer, Benjamin Henrich, Jörn Peter Hiekel, Bernhard Kontarsky, Oliver Korte, Martin Zenck und Bettina Zimmermann

1918 geboren, war Bernd Alois Zimmermann fast ein Jahrzehnt älter als die Gründergeneration der Neuen Musik. Innovationsanspruch und Dogmatismus der 1950er Jahre lehnte er zwar nicht dezidiert ab, verfolgte aber ohne jeden missionarischen Impuls einen eigenen Weg. In den Zeitfluss der Musikgeschichte ist er dementsprechend schwer einzuordnen. Zwei Ideen sind mit seinem Schaffen untrennbar verknüpft:

ZIMMERMANNSPITTER • EINFÜHRUNGEN

Die 30-minütigen Konzerteinführungen stellen jeweils einen für Bernd Alois Zimmermanns Schaffen charakteristischen Aspekt ins Zentrum. Mit Thomas Betzwieser, Regine Elzenheimer, Stefan Fricke, Jörn Peter Hiekel, Robin Hoffmann, Oliver Korte, Lena

seine Auffassung einer Kugelgestalt der Zeit und die darauf fußende pluralistische Kompositionstechnik. Sie wirkten nachhaltig prägend auf jüngere Komponisten. Im Symposium werden Überlegungen zu Grundprinzipien der Zimmermannschen Kompositionstechnik mit Aspekten zur Rezeption und Nachwirkung des Komponisten verbunden.

Krause, Gerhard Müller-Hornbach, Martin Schüttler, Marion Saxer und Martin Zenck.

Konzeption und Leitung: Julia Cloot, Institut für zeitgenössische Musik I z M an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

19 Uhr

hr-Sendesaal
FrankfurtEinführung um
18.15 Uhr im Foyer

EINZELTICKET: 18,- €

In Zusammenarbeit mit
der Hörspielabteilung des
Hessischen Rundfunks

DIE BEFRISTETEN

Live-Hörspiel nach Elias Canetti mit Musik von Michael Obst (2013) (UA)

IEMA-Ensemble • Vimbayi Kaziboni, Leitung • Valentin Garvie, Leitung Improvisationsgruppe

Wie fühlt sich das Leben in einer Gesellschaft an, in der jeder den genauen Zeitpunkt seines Todes kennt? Elias Canetti hat mit »Die Befristeten« eine fiktive Zukunftswelt entworfen, in der die Bedeutung von Zeit radikal verändert ist. Von dieser Idee vom Umgang mit Zeit fasziniert, schrieb Bernd Alois Zimmermann 1967 die Musik zu einer Hörspielfassung von Canettis dramatischem Text.

Bei cresc... wird die Idee dieser Utopie neu realisiert: Angeregt von Zimmermanns Ansatz wird Michael Obst eine abendfüllende Partitur für das IEMA-Ensemble schreiben. In dem Live-Hörspiel werden sich notierte mit improvisierten Passagen

abwecheln. Die Situation des Hörspiels, für gewöhnlich nur Resultat einer »unsichtbaren« Studioproduktion, wird hier zum Live-Ereignis.



IEMA-Ensemble

21 bis 24 Nov

Fr 22 Nov

22 Uhr

hr-Sendesaal
Frankfurt

NACHTSTÜCK

Morton Feldman Streichquartett Nr. 1 (1979)

Quatuor Diotima

Einführung um
21.15 Uhr im Foyer

INZELTICKET: 12,- €

Monumentale Länge trifft auf konzentrierte Intimität: Das erste Streichquartett des Amerikaners Morton Feldman verspricht ein intensives Hörerlebnis, in dem kleinste Veränderungen Ereignischarakter erhalten und die Zeit bei augmentiertem Fokus existentiell



Diotima

© MolinaVisuals

erfahrbar wird. Bei cresc... gastiert das vielfach ausgezeichnete Quatuor Diotima aus Paris mit dem selten aufgeführten Stück in Frankfurt. Im kammermusikalischen Rahmen entspannt sich so zu später Stunde für den Hörer ein trancehaftes Klang- und Zeitband.

FESTIVALPASS

110€

14.30 Uhr

Frankfurt LAB

NEW YORK TIMES

John Adams Scratchband (1997)

Sian Friar Neues Werk (2013) (UA)

Payton MacDonald Cowboy Tabla/Cowboy Raga – for Percussion and Chamber Orchestra (2006)

Conlon Nancarrow Study 2A (ca. 1950) – arr. Gavin Chuck

Conlon Nancarrow Study 3A (ca. 1948/49) – arr. Derek Bermel

Bernd Alois Zimmermann Suite – aus »Das Gelb und das Grün«, Musik zu einem Puppentheater (1952)

Alarm Will Sound • **Alan Pierson**, Leitung

Einführung um
13.45 Uhr in Halle 2

INZELTICKET: 18,- €

Wie kein zweiter Klangkörper der Neuen Musik schlägt das Kollektiv Alarm Will Sound aus New York in seinen Programmen die Brücke zwischen zeitgenössischer Avantgarde und experimenteller Popmusik. Komponisten wie Steve Reich und Wolfgang Rihm schreiben

ihm Werke auf den 20-köpfigen Leib und wie selbstverständlich nennt das Repertoire des Ensembles, das sich nonchalant als »Band« bezeichnet, Arrangements radikaler Elektroniker wie Venetian Snares, Aphex Twin oder Autechre gleich neben solchen der Beatles.



Alarm Will Sound

© Justin Bernhaut

Fr 22 Nov

Sa 23 Nov

18 Uhr
bis 24 Uhr

Staatstheater Darmstadt

Einführungen um
17.15 und 20.45 Uhr
in den Kammerspielen

TICKET ABENDTARIF

(18 – 21 Uhr): 25,- €

TICKET NACHTTARIF

(ab 21.30 Uhr): 20,- €

NACHTSCHWÄRMER-PASS

(alle Veranstaltungen): 35,- €

ZEITZONEN

Der Samstagabend bei cresc...2013 gehört Darmstadt und bespielt verschiedene Orte des Staatstheaters am Georg-Büchner-Platz – das vielfarbige Programm versteht sich als Einladung zu einem Parcours im Großen und Kleinen Haus, in den Kammerspielen und im Foyer, zum Kommen und Verweilen bei Orchester- und Kammermusik, Tanz und Jazz. Den Rahmen bilden Zimmermanns Trompetenkonzert »Nobody knows de trouble I see« (1954) mit Reinhold Friedrich als Solisten, begleitet vom hr-Sinfonieorchester, und mit einer fast mitternächtlichen Carte blanche für Mitglieder des Ensemble Modern und der hr-Bigband der Jazz – jenes Genre, das für Zimmermanns Komponieren einen gar nicht zu unterschätzenden Stellenwert einnahm.

Innerhalb dieses Rahmens finden sich diverse Kammermusiken von Zimmermann – einige davon wurden Anfang der 1950er Jahre bei den Darmstädter

Ferienkursen uraufgeführt –, aber auch Stücke von Kollegen wie Olivier Messiaen und Leonard Bernstein. Ins unmittelbare Heute führt ein Programmteil mit dem Ensemble Modern, der mit Unterstützung der Ernst von Siemens Musikstiftung realisiert wird: Neue Werke von Hanspeter Kyburz und Markus Hechtle, sowie Mark Andres für das Ensemble Modern entstandene »üg«, eine ungewöhnliche Betrachtung von Zeit und Raum.

Ein weiterer Höhepunkt dürfte Zimmermanns im Untertitel als »Ballet blanc« bezeichnetes Concerto scénique »Présence« (1961) werden, wenn ein Klaviertrio des Ensemble Modern auf eine kleine Performergruppe trifft, die eine eigens für diesen Abend entwickelte Choreografie präsentiert. Nicht nur an diesem Kleinjuwel »Présence« wird einmal mehr Zimmermanns freier und völlig undogmagtischer Umgang mit ganz unterschiedlichen Musikgenres deutlich.

unterstützt durch:



Sparkasse
Darmstadt

Jubiläumsstiftung

18 Uhr

Staatstheater Darmstadt

Großes Haus

So postmodern im besten Wortsinne sich Zimmermanns Musik heute zeigt, so bunt und eklektisch – ebenfalls im positiven Verständnis – ist die Darmstädter cresc...-Nacht im Staatstheater konzipiert: von Neuer Musik über Jazz und Performance breitet sich der künstlerische Fächer aus.

ZEITLOS

Bernd Alois Zimmermann Sinfonie in einem Satz (1953)

Bernd Alois Zimmermann »Nobody knows de trouble I see« für Trompete und Orchester (1954)

Olivier Messiaen »L'Ascension« für Orchester (1932/33)

hr-Sinfonieorchester • **Reinhold Friedrich**, Trompete
Karl-Heinz Steffens, Leitung



Reinhold Friedrich

19.30 Uhr
und 20.30 Uhr

Staatstheater Darmstadt
Kleines Haus

PRÉSENCE

Bernd Alois Zimmermann

»Présence« (1961) Ballet blanc en cinq scènes
pour violon, violoncelle et piano

Ensemble Modern • Tänzer/Performer von
ID_Frankfurt e.V.

Konzeption: Kristina Veit, Norbert Pape und Florian
Ackermann (ID_Frankfurt e.V.) und Friederike Thielmann

19.30 Uhr
und 20.30 Uhr

Staatstheater Darmstadt
Foyer, Großes Haus

SHORT CUTS

Kammermusikwerke von **Bernd Alois Zimmermann**

Solisten des Ensemble Modern und des
hr-Sinfonieorchesters

ID_Frankfurt



© Rosa-Frank.com

21.30 Uhr
Staatstheater Darmstadt
Großes Haus



ZEITGENOSSEN

Konzert aus der Jubiläumsreihe der Ernst von
Siemens Musikstiftung

Mark Andre »üg« (2007/08)

Markus Hechtle Neues Werk für Ensemble (UA)

Hanspeter Kyburz Neues Werk für Ensemble (UA)

Leonard Bernstein »Prelude, Fugue and Riffs«
für Soloklarinette und Jazz-Ensemble (1949)

Ensemble Modern • Mitglieder der hr-Bigband

Norbert Ommer, Klangregie

Felix Dreher, Live-Elektronik • **Franck Ollu**, Leitung

23 Uhr

Staatstheater Darmstadt
Kleines Haus

UNLIMITED

Carte blanche für Mitglieder von Ensemble Modern
und hr-Bigband

Sa 23 Nov



© Jean Christophe Uhl

Ensemble
Modern



© Manu Theobald



© Jean Christophe Uhl

Sa 23 Nov

14 Uhr

hr-Sendesaal
Frankfurt

EMERGENCY PROCEDURES

Uraufführungen von **Martin Grütter, Daniel Moreira, Evis Sammoutis, Lu Wang und Karin Wetzel****Bernd Alois Zimmermann** Konzert für Oboe und kleines Orchester (1952)**Ensemble Modern** • **Christian Hommel**, Oboe • **Norbert Ommer**, Klangregie • **Johannes Kalitzke**, LeitungEinführung um 13.15 Uhr
im Foyer

EINZELTICKET: 18,- €

Abschlusskonzert
des Internationalen
Kompositionsseminars der
Internationalen Ensemble
Modern Akademie

In Zusammenarbeit mit:

Allianz
Kulturstiftung 

Das Zeitempfinden in einer Gefahrensituation und Sofortmaßnahmen in Musik zu verwandeln, wie es die Werkidee des Brasilianers Daniel Moreira vorsieht, ist eine der Möglichkeiten, sich mit dem Thema Musik und Zeit auseinanderzusetzen. Fünf Uraufführungen von Teilnehmern des Internationalen Kompositionsseminars aus Brasilien, China, Deutschland und Zypern reflektieren vielfältige Aspekte der Zeitkunst Musik. Fragestellungen ästhetischer und philosophischer Natur dienen als Leitfaden für die Entstehung der Stücke im diesjährigen Internationalen Komposi-

tionsseminar der Internationalen Ensemble Modern Akademie. Eine spannende Momentaufnahme, die den sprichwörtlichen Puls der Zeit zu Gehör bringt.



Johannes Kalitzke

© Till Budde

17 Uhr

Alte Oper, Mozart Saal
Frankfurt

VERDICHTET

Wolfgang Rihm Hölderlin-Fragmente für Gesang und Klavier (1977)**Anton Webern** Fünf Lieder nach Gedichten von Stefan George op. 4 (1908/09)**Bernd Alois Zimmermann** Drei Lieder aus dem Nachlass (1939-42)**Bernd Alois Zimmermann** Fünf Lieder für mittlere Singstimme und Klavier (1942-46)**Christiane Oelze**, Sopran • **Eric Schneider**, KlavierEinführung um 16.15 Uhr
im Mozart Saal

EINZELTICKET: 18,- €

Literatur und Musik in einer Nussschale – das Lied als verdichtetes Ausdrucksmittel verwendete Bernd Alois Zimmermann ausschließlich in seinen jungen Jahren. Seine Beschäftigung mit dieser Gattung verrät nicht nur sein literarisches Interesse, sondern mit seiner neoromantischen Tonsprache und der Wahl der Gedichte auch einen Rückzug in die Innerlichkeit in Zeiten des Krieges.

Die Sängerin Christiane Oelze stellt in einem weiten zeitlichen Bogen musikalisch-lyrische Momentaufnahmen vor.

Christiane
Oelze

© Natalie Bothur

So 24 Nov

So 24 Nov

20 Uhr

Alte Oper, Großer Saal
Frankfurt

Einführung um 19.15 Uhr
im Großen Saal

EINZELTICKET: 25,- €

REQUIEM FÜR EINEN JUNGEN DICHTER

Bernd Alois Zimmermann »Requiem für einen jungen Dichter« – Lingual für Sprecher, Sopran- und Bariton-Solo, drei Chöre, elektronische Klänge, Orchester, Jazz-Combo und Orgel nach Texten verschiedener Dichter, Berichten und Reportagen (1967-69)

hr-Sinfonieorchester • **hr-Bigband** • **WDR Rundfunkchor Köln** • **Herren der EuropaChorAkademie**
Tschechischer Philharmonischer Chor Brunn • **Leigh Melrose**, Bariton • **Marisol Montalvo**, Sopran
Norbert Ommer, Klangregie • **Matthias Pintscher**, Leitung



© Andrea Medici

Nicht nur wegen seiner gigantischen Besetzung ist das »Requiem« ein Werk monumentalen Ausmaßes. Vom Zuspieldband sind Geräusche und Stimmen zu hören: Panzer dröhnen, Düsenjäger heulen, Joseph Goebbels erklärt den totalen Krieg, Papst Johannes XXIII. eröffnet das Zweite Vatikanische Konzil, Alexander Dubček beschwört die Bürger von Prag es erklingen Textfragmente aus den Evangelien, dem Grundgesetz der Bundesrepublik, aus den Schriften

FESTIVALPASS

110

Weitere Informationen, Anfahrtsbeschreibungen und
Auskünfte zum Shuttlebus unter www.cresc-biennale.de

Ludwig Wittgensteins und Mao Zedongs, aber auch musikalische Zitate aus »Tristan und Isolde«, »Hey Jude«, Beethovens 9. Sinfonie und Free-Jazz-Einlagen.

Mit dieser selten zu erlebenden, erschütternden Klang-Zeit-Raum-Komposition zeichnet Zimmermann nicht nur ein geistig-politisches Panorama eines halben Jahrhunderts, sondern auch einen künstlerischen Brennpunkt seiner eigenen Innerlichkeit.

PANAKUSTIKA – Konzerte für Querhörer präsentiert, klein und fein, in der Saison 2013/2014 im Museum Wiesbaden sechs Anknüpfungspunkte an den Komponisten Bernd Alois Zimmermann mit international renommierten Künstlern, die grenzüberschreitend in den Bereichen Jazz, experimenteller Musik, klassischer Avantgarde und ausgesuchter Populärmusik arbeiten. Zimmermanns Interesse am Jazz und der freie Umgang mit Zeit im Bereich der Improvisation bilden den Ausgangspunkt für einen musikalischen Wandelgang auf Zimmermanns Spuren. Detaillierte Informationen ab August unter www.panakustika.de

mehr Zeit

So 24 Nov

Sa 16.11. 18 Uhr

So 17.11. 11 Uhr

Fr 22.11. 11 Uhr

Frankfurt LAB

TICKET: 8,- €
(ermäßigt: 5,- €)

Ein Projekt der

**ALTANA KULTUR
STIFTUNG**

und der



Stiftung
Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

KulturTagJahr

Abschlusspräsentation des einwöchigen Musikworkshops mit dem Ensemble Modern

Im Vorfeld von cresc...2013 werden erstmalig 220 Jugendliche von unterschiedlichen Schulen mit dem Ensemble Modern, Educationtrainern, einem Autor und einem Schauspieler eigene Annäherungen an zeitgenössische Musik suchen, eine Woche lang in der Landesmusikakademie Hessen Zimmermanns »Musique pour les soupers du Roi Ubu« erforschen und im Frankfurt LAB die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung präsentieren.

KulturTagJahr heißt ein von der ALTANA Kulturstiftung initiiertes interdisziplinäres Format zur ästhetischen Bildung im Schulalltag: 2013/14 wird es in der Frankfurter Bettinaschule zum fünften Mal in Kooperation mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft

Frankfurt, dem Hessischen Kultusministerium und der Internationalen Ensemble Modern Akademie durchgeführt und in der Integrierten Gesamtschule Nordend zum dritten Mal unter zusätzlicher Kooperation der Forsythe Company und des Schauspiels Frankfurt.



© Astrid Korntheuer

15 Uhr

Frankfurt LAB

TICKET: 8,- €
(ermäßigt: 5,- €)

Weitere Termine in der
Alten Oper:

Für Kindergärten:
Di, 19 Nov, 9.30 und 11 Uhr

Für Familien:
So, 24 Nov, 11 und 15 Uhr

Informationen unter
www.alteoper.de

So 17 Nov

KINDERKONZERT – DAS VERFLIXTE AN DER ZEIT!

Eine musikalische Geschichte über die Zeit – mit zeitgenössischer Musik

Mitglieder der Internationalen Ensemble Modern Akademie

Musik als Erlebnis – für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, die gemeinsam mit ihren Eltern oder ihren Kindergartenfreunden Musik und verschiedene Orchesterinstrumente kennenlernen möchten, ist diese Klang-Offensive, die alle Sinne anspricht, gedacht. Es wird still gelauscht und mitgesungen, geklatscht, musiziert und getanzt, kurzum mit allen Mitteln die faszinierende Welt der Musik erforscht.

In Zusammenarbeit mit der Konzertreihe »Rabauken und Trompeten« der Alten Oper Frankfurt



© beckerlacour

16/17/22 Nov

Festivalpass 110,- € Der Festivalpass berechtigt zum Eintritt für alle Konzerte (außer Jugendprojekte). Sie sparen 76,- € im Vergleich zum Kauf der Einzelkarten.

Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende, Arbeitslose, Schwerbehinderte:
Einzelkarten 50% Rabatt, Festivalpass 70,- €

Tageskasse Die Tageskasse öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

Kartenvorverkauf ab 19. August 2013

Für alle Veranstaltungen: hr-Ticketcenter
Bertramstraße 8 (Haupteingang), 60320 Frankfurt
Mo-Fr: 11.30 – 19 Uhr
Telefon: (069) 155-2000
Mo-Fr: 9 – 19 Uhr / Sa: 9 – 15 Uhr
Tickets online unter www.hr-ticketcenter.de

Frankfurt Ticket in der Alten Oper,
Opernplatz, 60313 Frankfurt
Mo – Fr: 10 – 18.30 Uhr / Sa: 10 – 14 Uhr
Telefon: (069) 1340-400
Mo – Fr: 9 – 20 Uhr / Sa: 9 – 19 Uhr / So: 10 – 18 Uhr
Tickets online unter www.frankfurt-ticket.de

Für Veranstaltungen in Darmstadt: Staatstheater Darmstadt
Georg-Büchner-Platz 1, 64283 Darmstadt
Telefon (06151) 2811-600
vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de
Mo – Fr: 10 – 18 Uhr / Sa: 10 – 13 Uhr

Allgemeine Geschäftsbedingungen Änderungen von Programmen, Besetzungen und Terminen bleiben grundsätzlich vorbehalten und berechtigen weder zur Rückgabe der Eintrittskarte noch zur Herabsetzung des Kaufpreises. Eintrittskarten sind vom Umtausch und von der Rückgabe ausgeschlossen. Sollte aufgrund höherer Gewalt ein Konzert ausfallen, erfolgt keine Erstattung des Kartenpreises.

Tickets

EDITION NEUE ZEITSCHRIFT FÜR MUSIK



Jörn Peter Hiekel (Hg.)

**Populär vs. elitär?
Wertvorstellungen und Popularisierungen der Musik heute**

160 Seiten, Schott Music, Mainz 2012
Bestellnummer: NZ 5029
19,95 Euro (zzgl. Versandkosten)



Harry Lehmann

**Die digitale Revolution der Musik
Eine Musikphilosophie**

150 Seiten, Schott Music, Mainz 2012
Bestellnummer: NZ 5033
19,95 Euro (zzgl. Versandkosten)



Jörn Peter Hiekel (Hg.)

**Transformationen
Zum Werk von Klaus Huber**

230 Seiten, Schott Music, Mainz 2013
Bestellnummer: NZ 5028
22,95 Euro (zzgl. Versandkosten)



Weitere Bände der Edition:

Pierre Boulez
Peter Eötvös
Beat Furrer
George Benjamin

Hans Werner Henze
Adriana Hölszky
Mauricio Kagel
Helmut Lachenmann

Conlon Nancarrow
Hans Otte
Matthias Pintscher
Wolfgang Rihm

Luigi Russolo
Kaija Saariaho
Erkki-Sven Tüür
Jörg Widmann

Bestellen Sie bei:

Schott Music
Zeitschriften Leserservice
Postfach 36 40
55026 Mainz

Telefon: 06131 246 857
Fax: 06131 246 483
zeitschriften.leserservice@schott-music.com
www.musikderzeit.de

16./17. Jugendprojekte

SAMSTAG, 16.11.2013

18 Uhr KulturTagJahr Frankfurt LAB

SONNTAG, 17.11.2013

11 Uhr KulturTagJahr Frankfurt LAB
15 Uhr Kinderkonzert Frankfurt LAB

21./22. cresc...2013

DONNERSTAG, 21.11.2013

19.30 Uhr Eröffnungskonzert hr-Sendesaal, Frankfurt
23 Uhr Zeitmaschine saasfee, Frankfurt

FREITAG, 22.11.2013

11 Uhr KulturTagJahr Frankfurt LAB
14-17.30 Uhr ZimmermannPerspektiven hr-Sendesaal, Frankfurt

19 Uhr Die Befristeten hr-Sendesaal, Frankfurt
22 Uhr Nachtstück hr-Sendesaal, Frankfurt

23./24. cresc...2013

SAMSTAG, 23.11.2013

10-13.30 Uhr ZimmermannPerspektiven Frankfurt LAB
14.30 Uhr New York Times Frankfurt LAB
18-24 Uhr Zeitzonen Staatstheater Darmstadt

SONNTAG, 24.11.2013

14 Uhr Emergency Procedures hr-Sendesaal, Frankfurt
17 Uhr Verdichtet Alte Oper Frankfurt
20 Uhr Requiem für einen jungen Dichter Alte Oper Frankfurt

Stand: 14. Juni 2013. Änderungen vorbehalten!

hr-Sendesaal Bertramstraße 8
60320 Frankfurt am Main
www.hr-sinfonieorchester.de

Alte Oper Frankfurt Opernplatz
60313 Frankfurt am Main
www.alteoper.de

Frankfurt LAB Schmidtstraße 12
60326 Frankfurt am Main
www.frankfurt-lab.de

saasfee Bleichstraße 64
60313 Frankfurt am Main
www.saasfee.de

Staatstheater Darmstadt Georg-Büchner-Platz 1
64283 Darmstadt
www.staatstheater-darmstadt.de



Weitere Informationen unter www.cresc-biennale.de • Tickets unter: (069) 155-2000



Biennale für Moderne Musik
Frankfurt Rhein Main